
Name, Vorname des Antragstellers

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon / E-Mail-Adresse

An den
Hochsauerlandkreis
Fachdienst Wasserwirtschaft
Steinstraße 27
59870 Meschede

Antragsdatum: _____

Antrag
auf Genehmigung der Indirekteinleitung von betrieblichem Abwasser /
auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage

-Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung-

Ich bitte, mir die Einleitung von betrieblichem Abwasser in die Kanalisation der Stadt/Gemeinde gem. § 58 WHG, § 59 LWG i. V. m. Anhang 31 der Abwasserverordnung zu genehmigen.

Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Amalgamabscheider gem. § 58 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, von der aus die Indirekteinleitung erfolgt:

.....
.....
.....

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

.....
.....
.....

Tel.:

Lage des Betriebes:

Gemarkung: Flur: Flurstück:

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

.....
.....
.....

Tel.: / E-Mail-Adresse:

Verantwortliche Person für die Anlage ist:

Stellvertreter ist:

Erforderliche und beizufügende Antragsunterlagen (jeweils 3-fach):

1. Antragsvordruck
2. Ausführlicher Erläuterungsbericht
 - a) Abwasseranfallstellen (ohne Sanitärabwasser)
 - b) Abwassermengen pro Stunden, pro Tag, pro Jahr
 - c) Abwasserinhaltsstoffe
 - d) Nachweis, dass die eingesetzten Betriebs- und Hilfsstoffe sowie die Einsatzchemikalien
 - keine Komplexbildner enthalten, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von weniger als 80 % erreichen,
 - keine Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen und Mercaptobenzthiazol enthalten
 - e) Angaben zum Betrieb
 - Sicherheitsvorrichtungen, Probenahmestelle
 - Betriebsbeauftragter
 - f) Angaben zur Selbstüberwachung § 60 a LWG
verantwortliche Personen, evtl. Wartungsvertrag, aktueller Auszug aus Betriebstagebuch, aktuelle Untersuchungsergebnisse
 - g) Neue und vollständige DIN-Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Stoffe mit Einstufung in die entsprechende Wassergefährdungsklasse
3. Übersichtsplan im Maßstab 1 : 25.000 oder 1 : 5.000
4. Entwässerungsplan im Maßstab 1 : 500 oder 1 : 1.000 mit Probenahmestelle und Einleitungsstelle (Kanalisation)
5. Auszug Grundriss im Maßstab 1 : 100 oder 1 : 200, aus dem der Standort des Schwimmbades und der Aufstellungsort der Abwasserbehandlungsanlage hervorgeht
6. Bauartzulassung oder Seriengenehmigung der Abwasserbehandlungsanlage
Für den Fall, dass keine Bauartzulassung oder Seriengenehmigung vorliegt, ist eine Genehmigung gem. § 58 Abs. 2 LWG für diese Anlage erforderlich. Folgende Unterlagen sind dann einzureichen:
 1. Erläuterungsbericht
 - a) Veranlassung des Vorhabens
 - b) Funktionsweise der Abwasserbehandlungsanlage im einzelnen mit Größenangaben der Becken, Behälter etc., Wassermengenangaben (Auslauf, Einlauf), Bemessung der Anlage
 - c) Gewährleistung von Grenzwerten für Parameter, die behandelt werden sowie für die Grundwerte (pH-Wert, Temperatur ..). Leistungsfähigkeit der Anlage
 2. Beschreibung der Wasseraufbereitungsanlage
 3. Aufstellungsplan der Abwasserbehandlungsanlage
 4. Fließschema der Abwasserbehandlungsanlage

(Ort, Datum)

(Unterschrift)